



Samstag, 16. September 2023, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Ungebetene Gäste in Uniform

Im Manova-Gespräch diskutiert Walter van Rossum mit dem Politologen und Künstler Rudolph Bauer, der Juristin Lisa Marie Binder-Raupenstrauch und dem Anwalt Dirk Sattelmaier über tausendfache Hausdurchsuchungen aus nichtigem Anlass.

von Walter van Rossum

Viele haben davon gehört, manche haben es miterlebt. Aber in Wahrheit kennen wir noch nicht mal das Ausmaß, in dem kritische Bürger unangemeldet Besuch von bewaffneten Abgesandten der Exekutive erhielten. Bagatelldelikte wie das Ausstellen angeblich unrichtiger Gesundheitszeugnisse, getunte Impfpässe oder das ironische Zeigen verbotener Symbole wurden zu schwerkriminellen Taten oder terroristischen Aktivitäten hochtoupirt. In dieser Ausgabe von The Great WeSet geht es darum, genauer zu erkunden,

inwieweit der Rechtsstaat die Pfade des Rechts und der Verhältnismäßigkeit hinter sich gelassen hat.

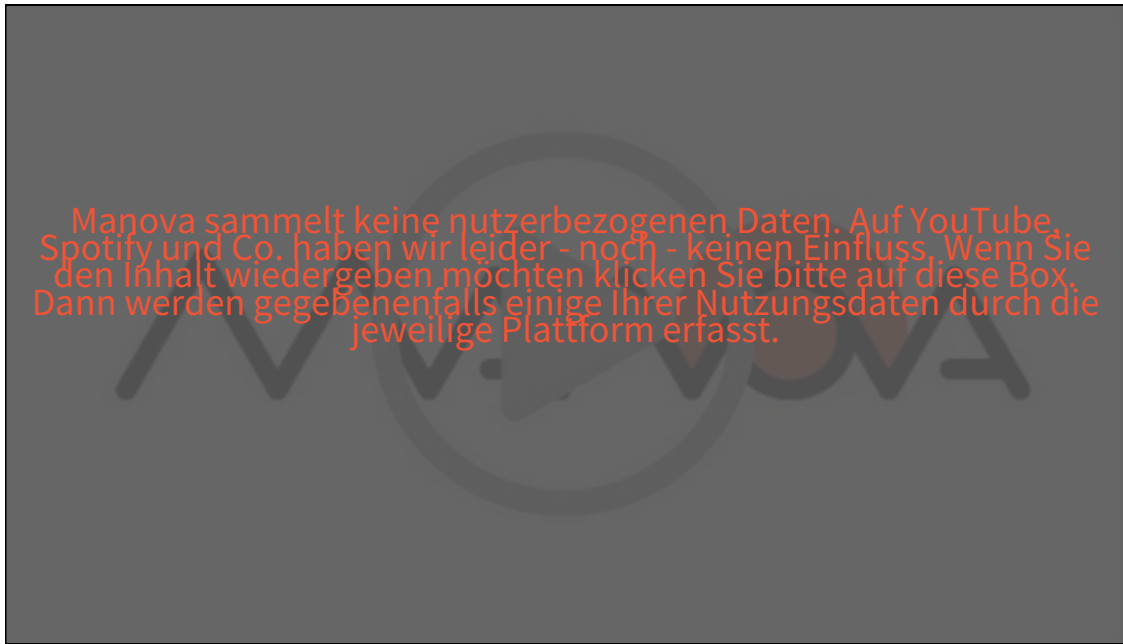
Lisa Marie Binder-Raupenstrauch, Mutter dreier Kinder, machte Bekanntschaft mit einem polizeilichen Rollkommando, weil ein Bekannter Schilder aufgehängt hatte, auf denen stand: „Juden werden hier nicht bedient.“

Der emeritierte Professor der Sozialwissenschaften Rudolph Bauer collagiert seit Jahren Motive im Stil eines John Heartfield – halb Kunst, halb politische Karikaturen. Dazu benutzte er gelegentlich Nazisymbole. Selbstverständlich nicht im Sinne ihrer Verherrlichung. Bauer darf auf eine lebenslange antifaschistische Haltung zurückblicken.

Der Anwalt Dirk Sattelmaier hat in Dutzenden Fällen die Opfer solcher Hausdurchsuchungen vertreten. Er gehörte anfangs auch zum Anwaltsteam von Michael Ballweg, der neun Monate in Untersuchungshaft verbrachte und erst nach 12 Tagen Isolationshaft Kontakt mit einem Anwalt aufnehmen durfte. Mittlerweile fällt es ihm schwer, seine Verzweiflung über den Zustand des Rechtsstaates zu verbergen.

Dieses Land wird immer repressiver und entfernt sich ungeniert immer weiter vom Geist des Grundgesetzes. Es gibt keine staatliche Instanz mehr, die auch nur versuchen würde, dem Einhalt zu gebieten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es bleibt nur der zivile Widerstand.

Walter van Rossum im Gespräch mit Rudolph Bauer, Lisa Marie Binder-Raupenstrauch und Dirk Sattelmaier



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-the-great-weset-%E2%80%9Eungebetene:0?r=AhKjfbvtw6UvUmQXhhddAmuxMI5/mCoX)

(<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)

Soeben erschien von Walter van Rossum das Buch „The Great WeSet – Alternativen in Medien und Recht“. **Hier können Sie das Buch bestellen: Massel-Verlag**

(<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)



Walter van Rossum ist Autor, Medienkritiker und Investigativjournalist. Er studierte Romanistik, Philosophie und Geschichte in Köln und Paris. Mit einer Arbeit über Jean-Paul Sartre wurde er 1989 an der Kölner Universität promoviert. Seit 1981 arbeitet er als freier Autor für **WDR, Deutschlandfunk, Zeit, Merkur, FAZ, FR** und **Freitag**. Für den **WDR** moderierte er unter anderem die „Funkhausgespräche“. Zuletzt erschien von ihm das Buch „**The Great WeSet – Alternativen in Medien und Recht** (<https://www.masselverlag.de/The-Great-WeSet/Alternativen-in-Medien-und-Recht/>)“.